

GEFAINFORM

Ausgabe 19 / September 2023

Aktuelle Neuigkeiten aus dem Hause
GEFA und der Grünen Branche

SEED & SORB® RSM 2.2.2

START FREI FÜR DEN NEUEN KLIMARASEN

WASSERDURCHFLUSS ERMITTELN

GREENDROP MIT NEUEM DURCHFLUSSMESSGERÄT

STILVOLLE ABGRENZUNG

CORE EDGE - RANDEINFASSUNG AUS CORTENSTAHL

GEFA ON TOUR

RÜCKBLICK DER LETZTEN VERANSTALTUNGEN

BÄUME & BAUSTELLEN

PRODUKTPORTFOLIO ERWEITERT

TREEHUGAIR®

MOBILER SCHUTZ AUF TAGESBAUSTELLEN

TREEPARKER® & BAUMSCHUTZ

NACHHALTIGE BEGRÜNUNG FÜR DIE ZUKUNFT

BAUMPFLANZUNG IN SEELZE

PERSPEKTIVE INNENSTADT

BAUMPRAXIS 2023

RÜCKBLICK UND FACHVORTRÄGE

TEAMVERSTÄRKUNG

WEITERER ZUWACHS BEI DER GEFA





Start frei für den Klimarasen

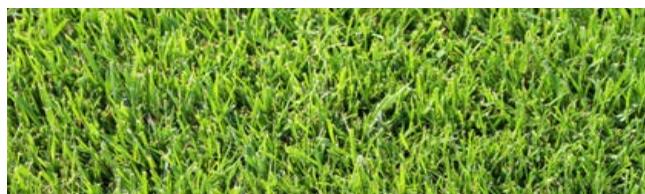
Für Fälle, in denen selbst bewährten Mischungen der SEED & SORB® Reihe Grenzen gesetzt werden, gibt es jetzt endlich auch eine Lösung. Passend zum Rasen-Aussaat-Herbst bringen wir einen speziellen Klimarasen auf den Markt. „Der Klimawandel hat uns allen in den letzten Jahren vor allem auch beim Rasen einen Spiegel vorgehalten: Vormalig „normale“ Flächen lassen den bislang in unseren Breiten vorherrschenden Rasen nicht mehr ohne Weiteres wachsen.“, so GEFA Geschäftsführer Bert Harbrich. Da sich das auch in Zukunft nicht ändern wird – eher im Gegenteil – setzt die GEFA nunmehr auch auf eine spezielle Mischung Klima RSM 2.2.2 als Mantelsaat mit Wasserspeicher. Diese universell einsetzbare Rasenmischung ist ideal für trockene und beanspruchte Rasenflächen.

Der hohe Anteil an Rohrschwengel macht die Mischung besonders trockenheitsresistent und hält auch einer intensiven Nutzung stand. Neben den trockenen Standorten werden auch halbschattige Lagen problemlos toleriert.

Klima RSM 2.2.2

Universelle Trockenrasen-Mischung (RSM 2.2.2) für halbschattige und beanspruchte Rasenflächen. Besonders trockenheitsresistent dank hohem Rohrschwengelanteil. Hält auch einer intensiven Nutzung stand.

Aussaatstärke: 35 g/m²
Anwendungsbereich: benutzbares, öffentliches Grün, Hausgärten
Belastbarkeit: mittel bis hoch
Pflegeansprüche: gering bis hoch, je nach Belastung



Zusammensetzung:

40 % Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*) RSM
 35 % Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*) RSM
 15 % Wiesenrispe (*Poa pratensis*) RSM
 10 % Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*) RSM

Herbstzeit: Mantel an und ausgesät

An Rasenflächen werden sehr hohe Anforderungen in Bezug auf Belastung, Pflegebedarf und Aussehen gestellt. Hinzu kommen mitunter schwierige klimatische und standörtliche Bedingungen: Wind verwirbelt die Samen, eine unzureichende Wasserversorgung und leicht durchlässige Böden lassen gerade gekeimtes Saatgut austrocknen. Und der Klimawandel tut sein Übriges – Aussaatzeiten werden zeitlich noch eingeschränkter, die Gefahr des Austrocknens verschlimmert sich drastisch.

Mantelsaat mit Wasserspeicher

Die GEFA Produkte® Fabritz GmbH hat die Mantelsaatgutreihe SEED & SORB® mit XXL-Wasserspeicher entwickelt. Die von einem Mantel aus Nährstoffen und Wasserspeicher umhüllten SEED & SORB® Samen nehmen mehr Feuchtigkeit auf als herkömmliches Nacktsaatgut und machen sie für den jungen Keimling verfügbar.

Diese exzellente Start-Versorgung kann das Auflaufen des Saatgutes gegenüber herkömmlichen Rasensamen um bis zu 50% steigern. So wird die Aufwandmenge deutlich reduziert. Gleichzeitig ist durch die auffällige rote Farbe des Mantels das Aussaatbild sehr gut zu erkennen.

Universal 2.3 RSM	Sport Neuanlage 3.1 RSM	Sport Nachsaat 3.2 RSM	Rasen Mykorrhiza
			
<p>Universalrasen für alle Standorte mit schneller Anfangsentwicklung und Gebrauchsabnahme. Der Rasen stellt durchschnittliche Pflegeansprüche bei mittlerer bis hoher Belastung.</p> <p>Aussaatstärke: 25 g/m² Fläche: 400 m²</p> <p>Zusammensetzung:</p> <p>25 % <i>Festuca rubra commutata</i>, Sorte Casanova 15 % <i>Festuca rubra rubra</i>, Sorte Maxima 1 5 % <i>Festuca rubra trichophylla</i>, Sorte Rosita 25 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Henrietta 15 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Gator 10 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Miracle 5 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Panduro</p>	<p>Für strapazierte Sportrasenflächen auf allen Standorten. Der Rasen zeichnet sich durch sehr hohe Belastbarkeit, eine dichte und feste Narbe mit guter Schnittverträglichkeit, sehr guter Regenerationsfähigkeit sowie ansprechendem Winteraspekt aus.</p> <p>Aussaatstärke: 25 g/m² Fläche: 400 m²</p> <p>Zusammensetzung:</p> <p>30 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Gator 20 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Elegana 15 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Julia 20 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Nuglade 15 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Miracle 20 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte Nuglade</p>	<p>Mit dieser Mischung ist die Einsaat in eine bestehende Fläche ohne vorheriges Bearbeiten möglich. Das Saatgut fällt durch das bestehende Gras auf den Boden und keimt dort an. Ideal für strapazierte Sportplätze.</p> <p>Aussaatstärke: 25 g/m² Fläche: 400 m²</p> <p>Zusammensetzung:</p> <p>40 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Elegana 40 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Kelvin 10 % <i>Lolium perenne</i>, Sorte Gator 10 % <i>Poa pratensis</i>, Sorte MiracleMischung</p>	<p>Mykorrhiza Impfstoff für Rasenflächen unterstützt den Rasen z.B. bei Trockenheit, Nährstoffmangel und Schadstoffbelastungen. Der Impfstoff enthält mind. 200.000 infektiöse Einheiten, <i>Bacillus</i>-Kulturen und ist FLL konform.</p> <p>Aufwandmenge: 5 Liter Endo - Mykorrhiza für Rasen auf 250 m² Rasenfläche</p>



Effiziente Bewässerungssysteme im GaLaBau: GREENDROP®

Unter dem Namen GREENDROP® hat die GEFA ein Programm entwickelt, das sowohl die Planung als auch die Lieferung von Komponenten sowie die Qualifizierung und Betreuung von Fachfirmen einschließt. Als Partner im Bereich GREENDROP® erhalten Sie von uns die komplette Planung Ihres Bewässerungssystems.

Das GEFA-Expertenteam unterstützt Sie bei der Planung, Ausgestaltung und Implementierung der GREENDROP® Bewässerung. In einer Handskizze oder, im besten Fall, einem Lageplan in einem CAD-Programm übermitteln Sie uns dazu Informationen zur Bodenbeschaffenheit, Bepflanzungsart sowie Druck und Dimensionierung des Anschlusses. Wir planen Ihnen die Beregnungsanlage in bestehende oder neu anzulegende Gärten und Grünanlagen.

(Bild links: Unser Fachberater Cegielski fährt auch gerne einmal raus und unterstützt unsere Kunden beim Einbau, wenn es etwas kniffliger wird (Umgebung Krefeld))

Soweit so gut und sicherlich bereits bekannt

Vor der Planung müssen jedoch noch einige Informationen gesammelt werden, wie z. B. den Standort des Steuergeräts, den Ventilkasten oder eine Skizze des Gartens selbst. Die wichtigsten Informationen sind dabei die Wasserdurchflussmenge sowie der Druck. Diese Werte bestimmen, wie viele Sektionen geplant werden müssen, damit das System effizient funktioniert. Man kann den Wert des Wasserdurchflusses mit einem Behälter und einer Stoppuhr bestimmen, aber es ist sinnvoller, ein Messgerät zu verwenden.

„Wir haben immer wieder das Problem, dass bei den „manuellen Methoden“ doch eine gewisse Ungenauigkeit entsteht, die sich nachher negativ auswirken kann. Und die handelsüblichen fertigen Geräte sind von der Anschaffung her doch für viele unserer Kunden eine Investition, vor der sie sich scheuen“, so Raphael Cegielski – Fachberater für Bewässerungslösungen bei der GEFA. Daher hat er ein kostengünstiges und einfach zu handhabendes Durchflussmessgerät zusammengestellt, das ab sofort erhältlich ist.



Einfache Handhabung

Das Gerät besteht aus Kugelhahn mit Manometer (0 – 10 bar) und GEKA-Anschluss, Durchflussmesser mit 0,6 - 6 m³/h und enthält auch alle notwendigen Verbinden. Der Vorteil bei diesem Aufbau: Das Gerät ist in zwei Teile zerlegbar und kann so bequem aufbewahrt werden.

Mit 99,50 € kommt der neue Durchflussmesser vergleichsweise günstig daher, zumal alles im Gerätepaket enthalten ist. „Allerdings empfehlen wir als sinnvolles Zubehör noch Adapter für unterschiedliche Verschraubungen sowie ein Stück 1' Gartenschlauch immer mit auf die potentielle Baustelle zu nehmen. Man kann sich nie sicher sein, welche Überraschungen beim Kunden warten“, weiß Cegielski aus Erfahrung zu berichten.

Er hat denn auch noch einige Tipps zur Handhabung parat:

1. Das zur Messung des Wasserdurchflusses verwendete Teil muss während der Messung immer senkrecht nach oben gehalten werden.
2. Korrekte Einstellung: Bevor der Hahn der zu messenden Wasserquelle maximal geöffnet wird, ist sicherzustellen, dass das Kugelventil des Messgeräts geschlossen ist.
3. Immer drei Messungen: Die erste Messung betrifft den statischen Druck in der Wasserleitung in bar. Bei geschlossenem Kugelventil des Messgeräts lesen wir den Wert ab. Die zweite Messung bezieht sich auf den Wasserdurchfluss bei einem bestimmten Druck, der für die Düsen oder Emitter des zu planenden Bewässerungssystems optimal ist. Bei kleinen Projekten sind dies in der Regel 2,5 bar. Die dritte Messung besteht darin, den Wasserdurchfluss bei maximal geöffnetem Kugelventil des Messgeräts zu messen. Diese drei Werte können dem Planer präzise mitgeteilt werden.

GEFA PLANUNGSSERVICE

Nutzen Sie unseren Planungsservice für automatische Bewässerungsanlagen.

Oder kontaktieren Sie uns unter:

info@gefafabritz.de



Stilvolle Abgrenzung für Gärten und Wege



Randeinfassungen sind eine unverzichtbare Komponente in der Welt des Garten- und Landschaftsbaus. Sie dienen nicht nur der klaren Abgrenzung verschiedener Gartenbereiche, sondern tragen auch zur ästhetischen Gestaltung bei. Diese vielseitigen Elemente schaffen Definition und Ordnung in Ihrem Garten, indem sie Beete von Rasen, Rasen von Gehwegen und andere Bereiche voneinander trennen.

Bei der GEFA erhalten Sie – neben den bewährten Varianten aus Aluminium oder Stahl – ab sofort auch ganz spezielle Einfassungen aus Cortenstahl. Das Material zeichnet sich nicht nur durch seine Haltbarkeit und Funktionalität aus, sondern auch durch seine ästhetische Anziehungskraft.

Warum Cortenstahl?

Cortenstahl, auch bekannt als Wetterfester Stahl, ist eine legierte Stahlsorte, die speziell für den Einsatz in anspruchsvollen Witterungsbedingungen entwickelt wurde. Das Geheimnis seines Erfolgs liegt in der Bildung einer stabilen Rostschicht auf seiner Oberfläche, die ihn vor weiterer Korrosion schützt. Diese Rostschicht verleiht dem Cortenstahl nicht nur seinen charakteristischen warmen Farbton, sondern dient auch als Schutzschild gegen weitere Verwitterung.

Die rostige Patina des Materials fügt sich harmonisch in natürliche Umgebungen ein und verleiht jedem Garten ein zeitloses, rustikales Flair. Von geraden Linien bis hin zu geschwungenen Kurven bieten sie eine breite Palette an Gestaltungsmöglichkeiten. Cortenstahl-Randeinfassungen sind äußerst langlebig und erfordern nur minimalen Wartungsaufwand.



CORE EDGE – die mit den Zähnen

Das Besondere an den Randeinfassungen CORE EDGE sind die Verankerungsstifte und die spezielle Verbindungstechnologie, die in die einzelnen CORE EDGE Elemente integriert ist. So lassen sich die Randeinfassungen beliebig ohne zusätzliche Anker oder Spezialwerkzeug im Handumdrehen einbauen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Material: Flexibler Stahl
Materialstärke: 1.6 mm
Gesamtlänge: 1075 mm
Verwendbare Länge: 1000 mm

Anzahl pro Paket: 5 Stk. (5 m insgesamt)



GEFAguard®

WURZELFÜHRUNGS- UND WURZELSCHUTZSYSTEME

GEFAguard® HDPE: schützt die Infrastruktur

GEFAguard® PP: schützt Kabel & Leitungen

GEFAguard® TRG: lenkt den Wurzelwuchs

Unkontrolliertes Wurzelwachstum führt gerade im innerstädtischen Bereich immer häufiger zu Schädigungen von Straßen- und Gehwegbelägen sowie Kabeln und Rohrleitungen. Hier bieten die speziellen Wurzelschutz- und Wurzellenkungssysteme der GEFAguard® Reihe Lösungen.

Wir empfehlen GEFAguard® zum Schutz von:

- Kabeln und Leitungen
- Kanalisation und Fundamenten
- Straßenkörpern
- Gärten, Sportplätzen, Parks, Spielplätzen und der Bäume selbst



Weitere Informationen zu den GEFAguard® Wurzelschutzsystemen finden Sie unter: www.gefafabritz.de

Seminare, Messen, Fachvorträge: Hier waren wir – Sie auch?

Wenn einer eine Reise macht, hat er viel zu berichten. Wenn es mehrere sind, natürlich noch mehr. Die Mitarbeiter der GEFA waren auch in diesem Jahr wieder on Tour – auf Messen mit eigenen Ständen – bei Seminaren und Veranstaltungen – im In- und Ausland. Hier ein kurzer Rückblick:

Baumpflegetage Augsburg

Zum 30jährigen der Augsburger Baumpflegetage durfte die GEFA mit ihrem Stand natürlich nicht fehlen. Die Messe erfüllte nicht nur von den harten Daten und Fakten jegliche Erwartungen. Nach Angaben des Veranstalters wurden 1.711 Tagungsgäste aus dem In- und Ausland gezählt, die die 23 Fachvorträge sowie weitere 19 Vorträge und Vorführungen im Kletterforum verfolgen konnten. Schwerpunktthemen u.a. „Schwammstadt“, „Baumanagement“, und der „Erhalt von alten Bäumen“. Die GEFA war auf der Baumpflege-Messe vertreten, die zusätzliche 843 Besucher laut Veranstalterangaben zählte. Als Weltpremiere wurde dort der mobile Baumschutz „TreehugAir“ präsentiert – passend zum spannenden Thema Bäume und Baustellen, das derzeit in aller Munde ist.



Have & Landscab

Erstmals hatte auch dänisches Fachpublikum die Gelegenheit Lösungen der GEFA wie die unterirdische Verankerungen Treelock oder das kombinierte Belüftungs- und Bewässerungssystem LUWA vor Ort auf Herz und Nieren zu prüfen. Drei Tage war die GEFA auf Einladung des neuen Handelspartners BRØDRENE A&O JOHANSEN A/S mit einem Stand zu Gast auf der größten grünen Fachmesse Skandinaviens. Die Freilandmesse – vielleicht vergleichbar mit der deutschen Demopark – erlebte ob des guten Wetters am 1. und 3. Tag einen nie dagewesenen Besucherandrang. Und auch am 2. Tag mit gehörigem Platzregen gab es intensive Gespräche vor allem zu den Vorzügen der Kombination aus Belüftung und Bewässerung bei Baumpflanzungen.



Hier kamen dann auch die Öfteren die Unterschiede zu hiesigen Praktiken bei der Baumbewässerung zum Tragen: Der Gießrand in Dänemark ist weiterhin größtenteils aus Erde und die bekannten grünen Wassersäcke werden an den Baumpfählen befestigt und nicht am Stamm.



Von Ehren-Fachsymposium

Zu Besuch war die GEFA auch beim großen Lorenz von Ehren-Fachsymposium in Hamburg. Informative Vorträge, Praxis rund um den Baum, Fachgespräche, der Blick über den Tellerrand und nicht zu vergessen, das gemütliche get together auf der Seeterrasse: Einen ereignisreichen Tag rund um den „Mut zu großen Bäumen“ erlebte GEFA Fachberater Andre Carstens. Highlights der Veranstaltung waren die Vorträge des Meteorologen Frank Böttcher und des Polar- und Klimaforschers Arved Fuchs sowie die Fahrt durch die Baumquartiere.



Vortragsreihe Vulkatec

Eine Tour auf der Tour stellte die Vortragsreihe des Substratherstellers Vulkatec für die GEFA Mitarbeiter dar. Im Rahmen der Akademie der Spezialisten unterstützten unsere Fachberater bei den Veranstaltungen im September mit einem Vortrag zum Thema: Sichern – Wässern – Wachstum fördern. Im Mittelpunkt standen praktische Beispiele zu Jungbaumsicherungen und Bewässerungsmöglichkeiten. Immer auch mit Blick in die Regelwerke, Probleme und Fehler in der Praxis.



Und es geht weiter

In 2023 stehen/standen zudem weitere Stopps des GEFA Teams an bei dem DEULA Praxistag in Rheinland-Pfalz, dem Baumtag in Baden (Österreich), der 1-Tages-Veranstaltung Baum im Boden in Schloss Dyck sowie den FLL Verkehrssicherheitstagen Bonn und Falkensee.



Bäume & Baustellen - das Fokusthema

Erweiterung unseres Produktportfolios

Im Zuge der immer größeren Bedeutung von Baumpflanzungen, Baumerhaltungen und gleichzeitigem Schutz der urbanen Infrastruktur rückt das Thema Baumschutz auf Baustellen immer weiter in den Vordergrund. Deshalb hat sich die GEFA entschlossen, für diesen Bereich ebenfalls Raum im Produktportfolio zu schaffen: mit entsprechenden Hilfsmitteln, Werkzeugen, essentiellen Lösungen aber auch durch Unterstützung bei den praktischen sowie theoretischen Hintergründen. Und der Schutz von Bäumen auf Baustellen ist mitnichten eine freiwillige Leistung der vor Ort tätigen Unternehmen, sondern es gibt hier Regelwerke, Normen und Vorschriften.

„Wir sind Speziallieferant für Kronensicherungen, Lösungen im Bereich der Wasserversorgung von Bäumen und Wurzelmanagement. Unsere Kunden sind also die Experten, die sich zum einen um die Kontrolle der Bäume in Baustellennähe kümmern und zum anderen diejenigen, die auf den Baustellen z.B. für neue Infrastruktur sorgen“, so Bert Habrich Geschäftsführer der GEFA Produkte® Fabritz GmbH. In der Vergangenheit seien immer wieder Wünsche von Kunden für Lösungen rund um die Thematik Bäume und Baustellen an die GEFA

herangetragen worden. Schlussendlich startete die GEFA dann im April diesen Jahres in enger Abstimmung mit Experten auf dem Gebiet der Baumpflege mit ersten Produkten im Gesamtkatalog 2023.

„Ein absolutes Highlight ist dabei definitiv der TreehugAir. Eine mobile, aufblasbare Manschette als Stammschutz. Er ist in erster Linie für den Einsatz auf Tagesbaustellen gedacht und wir sind sehr stolz darauf, dass uns hier die exklusiven Vertriebsrechte in Europa sichern konnten“, so Habrich weiter. Der HighTech-Schutz stammt aus der Ideenschmiede von Malte Fürstenberg, der den Schutz gemeinsam mit Baumgutachter Peter Friebe intensiv in der Praxis getestet und bis zur Serienreife akribisch weiterentwickelt hat.



Praktische Hilfsmittel wie eine spezielle Säge, Schere, Messwerkzeuge usw., aber auch Lösungen, die extreme Vorteile für das Feuchthalten von freigelegten Wurzeln bieten, sind Produkte, die die GEFA als Service ihren Kunden zusätzlich anbietet. „Das wird aber sicherlich noch nicht das Ende der Fahnenstange sein“, ist sich Habrich sicher. Frei nach dem Motto: „Was sie schon immer im Bereich Bäume und Baustellen vermisst haben“, sammelt die GEFA und berücksichtigt Vorschläge zur festen Aufnahme in das Portfolio. Interessenten können sich hierfür an Jonas Herzog wenden, der den Bereich „Neuheiten“ bei der GEFA leitet (j.herzog@gefafabritz.de).



Mit dem Thema Baumschutz und Baustellen beschäftigt sich auch ein Fachbuch, das seit kurzem bei uns exklusiv erhältlich ist.

Das Praxishandbuch Bäume und Baustellen ist aus einer langjährigen länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Autoren Antje Lichtenauer, Oliver Gaiser und Markus Streckenbach entstanden, die in Deutschland und der Schweiz als Baumgutachter tätig sind und immer wieder auf ähnliche Fragestellungen und Probleme im Zusammenhang mit dem Baumschutz bei Bauvorhaben ge-

UNSER BUCHTIPP ZUM THEMA BAUMSCHUTZ AUF BAUSTELLEN !

Praxishandbuch - Bäume und Baustellen Baumschutz von der Planung bis zur Ausführung – eine Kurzvorstellung

stoßen sind. Erweitert um Fachinformationen aus Österreich liegt somit ein Praxishandbuch für den gesamten deutschsprachigen Raum vor.

Das Buch soll dabei helfen, die zahlreichen Lücken zu schließen, die einem effektiven Baumschutz noch immer entgegenstehen. Erstmals werden in einem Werk die Möglichkeiten für Maßnahmen zum Baumschutz und zur Schadensbegrenzung nach den typischen Leistungsphasen eines Bauprojekts dargestellt: von der Planung über Ausschreibung und Ausführung bis zur Abnahme des Projektes.

Auf 408 Seiten mit mehr als 430 Abbildungen und Tabellen zeigt das Buch, dass der Schutz von Bäumen auf den allermeisten

Baustellen möglich ist, er muss aber frühzeitig und nicht erst in der Realisierungs / Ausführungsphase berücksichtigt werden.

„Das Buch kommt zudem zu einem wichtigen Zeitpunkt, weil die drohenden Folgen des Klimawandels unseren Blick einengen. Fragen nach Zukunftsbäumen oder gar Klimabäumen stehen heute im Fokus, während die Herausforderungen der Pflege, der Unterhaltung und des Umgangs mit Bäumen bei baulichen Eingriffen an Aufmerksamkeit verlieren“ (Aus dem Vorwort von Dipl.-Biol. Gerhard Doobe.)

Produktform: Hardcover
Format: 16,5 cm x 23 cm
Umfang: 408 Seiten
Abbildungen: 437
Tabellen: 8

TreehugAir® - Die mobile Baumschutzmatte

Luftgefüllte Sicherheit zum Schutz auf Tagesbaustellen



Je mehr Bedeutung der entscheidenden Rolle von Bäumen in der Verbesserung der Luftqualität, der Schaffung von Lebensräumen für Tiere und der Erhaltung der natürlichen Umwelt beigemessen wird, desto größer ist der Druck innerhalb des urbanen Umfelds, den Baumbestand zu sichern. Aktuelle Themen wie u.a. Energie- und Mobilitätswende, Glasfaserausbau sowie der Sanierung maroder Versorgungsleitungen, führen jetzt zu einem rapiden Anstieg von Baumaßnahmen im städtischen Raum. Nicht selten finden diese im direkten Umfeld der öffentlichen Bäume statt, so dass die Gefahr von Schäden an Wurzeln und Stamm infolge der Maßnahme deutlich steigt.

Die DIN 18920 (Stand 2014), RAS-LP 4 (Stand 1999) und ZTV-Baumpflege (Stand 2017) sind Vorschriften, die jeweils individuelle Vorgaben für den Baumschutz auf Baustellen enthalten. Diese Vorschriften regeln die Abstände zwischen Bäumen und Baustellen, den Umfang des Wurzelschutzes, die Schutzeinrichtungen und die Schutzdauer.

Insbesondere bei kurzfristigen Einsätzen oder Tagesbaustellen erfolgt die Umsetzung des Stammschutzes meist jedoch unbefriedigend oder gar nicht, da die gängige Lösung aus Holzlatten nicht immer ad hoc parat liegt und/oder der zum Aufbau erforderliche Aufwand aus Sicht der Baufirmen nicht im Verhältnis steht. In vielen Städten ist deshalb die baumfachliche Baubegleitung, z. B. bei Tiefbaumaßnahmen, in den allermeisten Fällen zwingend vorgeschrieben.



Die Folge: Die Baumaßnahmen erfolgen komplett ohne Baumschutz oder werden im Rahmen der dendrologischen Baubegleitung „stillgelegt“. Dadurch entstehen in der Regel Verzögerungen im Bauablauf, Kostensteigerungen sowie unnötige Diskussionen zwischen allen Beteiligten.

Abhilfe schafft speziell für den o.g. Anwendungsbereich der neue, mobile Baumschutz TreehugAir®. Peter Friebe (Fa. Hagen Baumbüro GmbH), einer der „Väter“ der innovativen Lösung kennt die Probleme aus seiner täglichen Arbeit: „Bei unseren Baubegleitungen bin ich immer wieder auf fehlerhaften oder komplett fehlenden Schutz gerade bei Tagesbaustellen gestoßen. Da die Verantwortung für die fachgerechte Umsetzung des Baumschutzes zum Teil bei uns liegt, mussten wir entweder mit Meldung bei der Stadt reagieren oder auf Kosten unserer Glaubwürdigkeit ein Auge zudrücken.“



So entstanden in Zusammenarbeit und mit dem Know-How des Luftfahrt-Ingenieurs und Erfinders Malte Fürstenberg die ersten Modelle eines transportablen, aufblasbaren Schutzes, der dann immer weiter modifiziert wurde. „Nach jedem Einsatz haben wir Verbesserungen vorgenommen.“, so Friebe. Die jetzt vorliegende und erhältliche Version ist bereits vielfach erprobt und hat so manchen Baustopp bereits verhindern können. „Wenn ich während der Baubegleitung feststelle, dass der Schutz nicht korrekt ausgeführt wurde, kann ich mit dem TreehugAir® schnell Abhilfe schaffen. Dieser liegt immer griffbereit im Auto.“

TreeParker®-System für nachhaltige Begrünung in urbanen Gebieten

Erfolgreiches Bauprojekt der Wohnbau Mainz GmbH durch kontinuierliche Zusammenarbeit aller Beteiligten



In Zeiten des Klimawandels sind nachhaltige Maßnahmen gefragter denn je. Besonders in Städten, wo der Platz begrenzt und die Bebauungsdichte hoch ist, spielt die Begrünung eine wichtige Rolle. Doch wie kann man in urbanen Gebieten effektiv Bäume pflanzen, ohne dass die Wurzeln der Bäume Schäden an der Infrastruktur verursachen? Ziel ist es, dass sich die Bäume ungestört entwickeln und dass aus einem unnatürlichen Standort ein baumfreundlicher Platz mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten wird. Eine innovative Lösung dafür bietet das TreeParker® System, welches mittlerweile bei vielen Bauvorhaben erfolgreich zum Einsatz kommt.

Ein Paradebeispiel ist in diesem Zusammenhang das Bauvorhaben der Wohnbau Mainz GmbH, bei dem eine Sanierung der Außenanlagen sowie des Parkplatzes am Dr.-Martin-Luther-King-Weg geplant war. Die Wohnbau Mainz GmbH beauftragte im Frühjahr 2021 das Planungsbüro LANDSCHAFT+ GEMEINSAM WERT SCHAFFEN, vertreten durch Dr. Ulrike Sacher, freie Landschaftsarchitektin bdlA, mit der Sanierung der Außenanlagen und des Parkplatzes am Dr.-Martin-Luther-King-Weg in Mainz. Aufgabe war, die Pflanzungen im Parkplatzbereich zu ersetzen und nachhaltig, klimaangepasst und hochwertig zu begrünen.

Herausforderungen bei der Begrünung in urbanen Gebieten

Im Laufe der Planung entwickelte sich aus dem Ersatz der Pflanzungen im Parkplatzbereich ein größeres Sanierungsprojekt, das alle Pflanzflächen vor dem Einkaufszentrum umfasste. Nach ersten Überlegungen wurde schnell deutlich, dass es mehr brauchte als „normale Pflanzgruben“ – ein System zur Wurzelraumerweiterung musste her. Ein zusätzliches Bodengutachten verstärkte diese Entscheidung.

TreeParker® System als innovative Lösung

Die passende Lösung für die Baumpflanzungen am Dr.-Martin-Luther-King-Weg wurde schließlich mit 532 Modulen der TreeParker® Serie mit einer Größe von 120 cm gefunden. Diese ermöglichen es den Wurzeln, in die Tiefe und Breite zu wachsen. Zusätzlich wurden 21 LUWA®

Systeme zur Bewässerung und Belüftung der Bäume eingesetzt, um eine optimale Versorgung mit Wasser und Luft zu gewährleisten. Die unterirdische Ballenverankerung TREELOCK® sorgt für die notwendige Stabilität der Bäume in der Anwachsphase und ermöglicht zudem eine ästhetische, oberirdische Gestaltung. Das konnte mit Baumschutzgittern LUGO und Baumschutzrostern ARNEDO erreicht werden. Diese schützen die Bäume und Wurzeln vor äußeren Einflüssen wie z.B. parkenden Fahrzeugen und Fußgängern.

Zur ersten Kontaktaufnahme bezüglich TreeParker® kam es im Jahre 2021 und zur Fertigstellung im Frühjahr 2023. Die Vorstellungen der Beteiligten konnten so zügig umgesetzt werden. „Das funktioniert nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen“, so Dipl.-Ing. Alexander Magerl von der GEFA, der gemeinsam mit seinem beratenden Kollegen Andre Carstens und Manfred Widmann die Betreuung der Baustelle vor Ort sowie die Koordination zwischen den Beteiligten übernahm. Es gab während des gesamten Bauvorhabens Kontakt zu dem mit der Lieferung beauftragten Unternehmen. So konnten bereits im Vorfeld Stolpersteine aus dem Weg geräumt und kurzfristig auf veränderte Zeiten wie etwa im November 2022 oder bei Baubegehungen reagiert werden.

Klimaresistente Bäume für nachhaltige Begrünung

Damit die 21 Bäume: klimaresistente Sorten wie Felsenbirnen und Feldahorn ihr neues Quartier beziehen konnten, mussten die Bedingungen für die Bäume optimiert werden, um ihnen einen langfristigen Wurzelraum zu bieten. Nach und nach wurden die 532 TreeParker® Module eingebaut. Sie bestehen aus einem Rahmen, der mit einem speziellen Bodengitter ausgekleidet ist. In den Hohlräumen des Rahmens wird eine lockere Substratschicht eingebracht, die eine bessere Belüftung und Drainage des Bodens ermöglicht. Die Substratschicht wird von den Wurzeln durchdrungen, wodurch ein größerer Wurzelraum entsteht. Dies hat den Vorteil, dass die Bäume besser vor Trockenheit geschützt sind und sich schneller regenerieren können. Zudem können sich die Wurzeln besser entwickeln und sind weniger anfällig gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Die ansonsten üblicherweise notwendige Verdichtung

des Wurzelraumes entfällt und ermöglicht dadurch eine flexiblere und gezieltere Auswahl des Baumsubstrates. Die Fläche kann anschließend problemlos überpflastert werden, ohne den Baum zu schädigen.

Die Hüfner & Kuchenbuch Garten- und Landschaftsbau GmbH, als ausführendes Unternehmen, war mit der schnellen und unkomplizierten Umsetzung des Systems zufrieden. „Der Einbau der TreeParker® Module verlief überraschend einfach und unkompliziert. Gerade auf durchzuführende Leitungen konnte gut reagiert werden!“, so Bauleiter Markus Ludwig.

Das zeigte sich auch beim Einbau und der Integration eines speziellen Versorgungssystems der Bäume für die Bewässerung und Belüftung. Das sogenannte LUWA® System vereint die ansonsten getrennten Versorgungsleitungen für Wasser- und Luftzufuhr der Bäume, spart so wertvolle Zeit und verhindert zusätzlich den Kamineffekt. Ein weiterer großer Vorteil: Die Öffnungen können nicht mehr verwechselt werden und somit wird ein „Fehlleiten“ des Wassers in für die Wurzeln nicht zu erreichenden tieferen Belüftungsleitungen verhindert. Mit diesem System wurden auch sämtliche Baumstandorte innerhalb des Parkplatzes ausgestattet. Hier wurden die Bäume (Blumenesche, Eisenholzbaum, Felsenbirne) direkt in die Pflanzgruben mit Baumschutzgitter gepflanzt.

Was unterirdisch begann endete auch unterirdisch

Felsenbirne und Feldahorn erhielten mit TREELOCK® eine unterirdische Ballenverankerung, die in ihrer speziellen Ausfertigung bereits die Begrünung architektonischer Meisterwerke mit Bäumen wie etwa Bosco Vertikale ermöglicht hat.

Sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit zeigten sich so bei den Terminen vor Ort und während der Projektphasen: die Planerin Dr. Ulrike Sacher (Freie Landschaftsarchitektin bdla) sowie Kathrin Nitschke und Hannah Gruber von der Wohnbau Mainz GmbH: „Wir wurden sehr gut betreut und die Unterstützung bei Planung und Einbau erfolgte durch kompetente Mitarbeiter der GEFA.“

Erfolgreiche Umsetzung des Bauprojekts durch Zusammenarbeit der Beteiligten

Das Projekt in Mainz zeigt, wie eine gelungene Sanierung von Pflanzflächen aussehen kann. Durch die Zusammenarbeit von Bauherrn, Planer, ausführendem Unternehmen und Handelspartner konnte ein nachhaltiges und klimaangepasstes Konzept umgesetzt werden. Die Wahl der richtigen Baumarten und die Verwendung moderner, innovativer Lösungen sind dabei von großer Bedeutung. Die klimaresistenten Sorten wie die Felsenbirnen, der Eisenholzbaum und die Blumenesche sind optimal auf die klimatischen Bedingungen in Mainz abgestimmt und tragen somit auch zum Klimaschutz bei. Die Bäume bieten nicht nur einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tiere, sondern verbessern auch das Stadtklima, indem sie Schatten spenden und die Luftqualität verbessern.

Die Verwendung von modernen und innovativen Produkten wie dem TreeParker®, dem LUWA® Belüftungs- und Bewässerungssystem und der TREELOCK® Ballenverankerung hat dabei maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts beigetragen.

Bauherr: Wohnbau Mainz GmbH

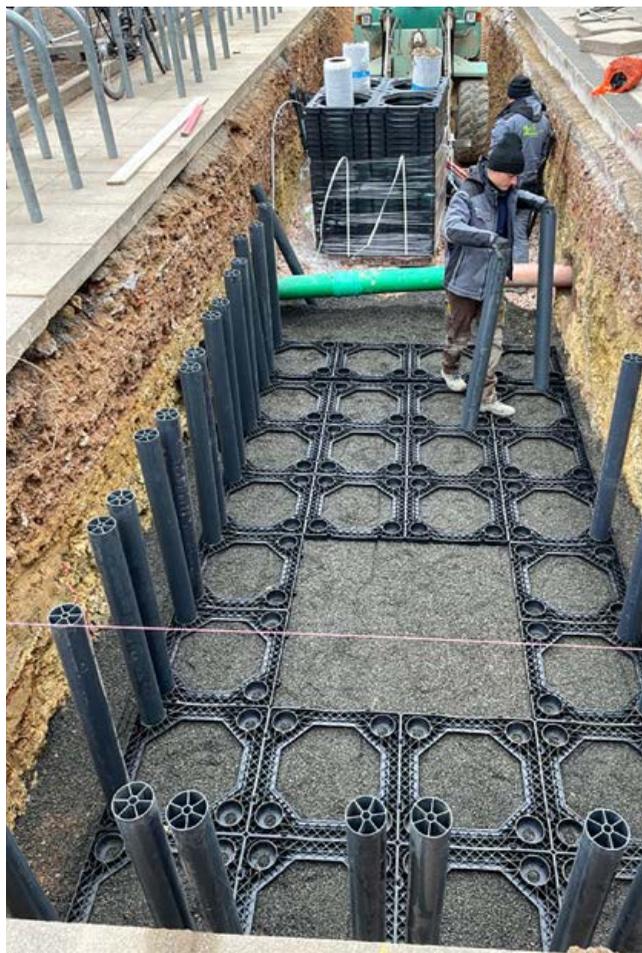
Planungsbüro: LANDSCHAFT+ GEMEINSAM WERT SCHAFFEN

Ausführendes Unternehmen: Hüfner & Kuchenbuch Garten- und Landschaftsbau GmbH

Eingesetzte Produkte: TreeParker®, TREELOCK®, LUWA®, Baumschutzgitter LUGO, Baumschutzrost ARNEDO

Baumsorten: Felsenbirnen und Feldahorn

Bauzeit: November 2022 - März 2023



SEELZE - „Perspektive Innenstadt“

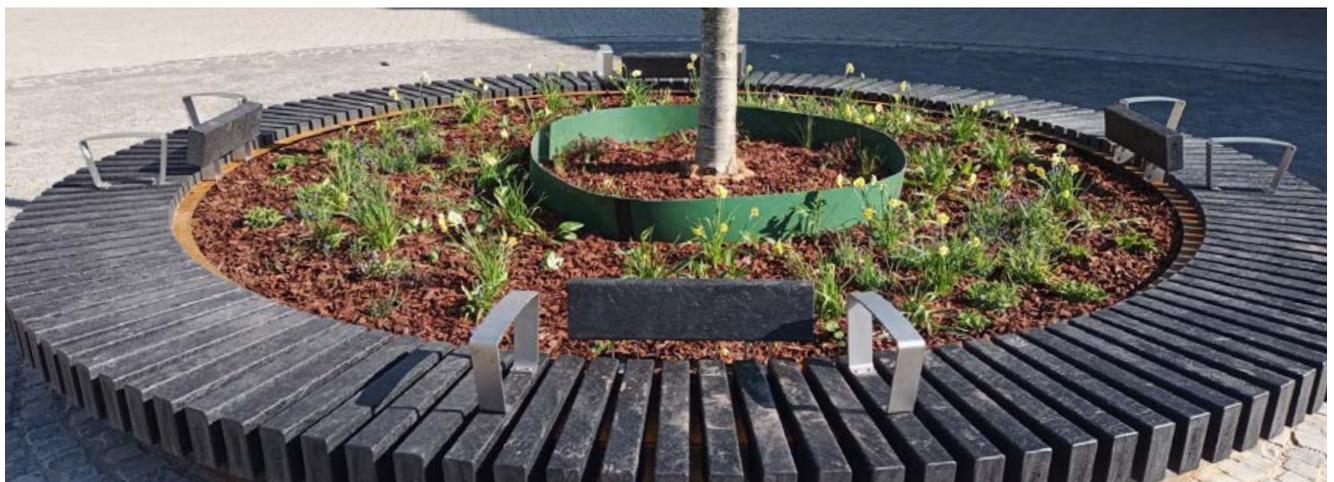
Nachhaltige Ersatzpflanzung einer Esskastanie

Ein grünes und lebendiges Stadtbild ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch wichtig für das Wohlbefinden der Einwohnerinnen und Einwohner. Auf dem Kastanienplatz in Letter (Stadt Seelze) wurde jetzt im Rahmen des EU-Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ eine Esskastanie erfolgreich ersetzt, um das städtische Grün zu erhalten. Dabei kamen innovative Produkte wie LUWA® und TREE-LOCK® zum Einsatz, die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen.

Mit dem EU-Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ wird mit verschiedenen Bausteinen die Anhebung der Aufenthaltsqualität gemäß den Förderzielen finanziert. Eine der Schlüsselkomponenten des Projekts war die Auswahl der richtigen Pflanzprodukte, die eine optimale Wachstumsumgebung für den Baum schaffen und gleichzeitig langfristig die Stabilität gewährleisten. Um die bestmöglichen Wuchsbedingungen für die Neuanpflanzung auf dem Kastanienplatz herzustellen, wurde der Boden bis in einer Tiefe von 1,50 m ausgehoben und mit Baums substrat verfüllt. Das Baums substrat wurde darüber hinaus mit einem Wurzellockstoff versetzt, so dass ein schnelles Anwachsen des Baumes gefördert wird. Weiterhin wurde ein Hochbeet installiert, um den Baum vor dem Betreten, Hundurin sowie Schmelzwasser und Salz zu schützen.

Darüber hinaus wurde ein mehrstufiges Bewässerungssystem implementiert, um die Trockenstresssituationen für den Baum so gut wie möglich abzuwenden. Ein Gießring wurde für die kurzfristige Bewässerung und ein unterirdischer Ring für die mittelfristige Bewässerung eingebaut. Zudem ist das Bewässerungssystem gekoppelt an ein Belüftungssystem. Das sogenannte LUWA®-System (im Falle des BV in Seelze mit Siphon) vereint die ansonsten getrennten Versorgungsleitungen für Wasser- und Luftzufuhr der Bäume, spart so wertvolle Zeit und verhindert zusätzlich den Kamineffekt. Ein weiterer großer Vorteil: Die Öffnungen können nicht mehr verwechselt werden und somit wird ein „Fehlverhalten“ des Wassers in für die Wurzeln nicht zu erreichenden tieferen Belüftungsleitungen verhindert.

Die eingegangene Esskastanie wurde von der Firma HDS 24.de GmbH aus Garbsen ersetzt. Die Firma wurde auch mit der Pflanzung beauftragt und sicherte den Baum mit einem unterirdischen TREELOCK®-System. Das „Baumschloss“ aus dem Hause GEFA ist seit Jahren bewährt und sorgt dafür, dass der Baum nicht nur sicher steht, sondern schon nach der Pflanzung seine spätere Gestalt zeigt – ohne störende Pfähle oder ansonsten sichtbare Sicherungen. „Durch die getroffenen Maßnahmen wird die Neuanpflanzung, im Gegensatz zu ihren Vorgängern, hoffentlich im urbanen Raum bestehen können. Ziel war es, dass die bestmöglichen physischen Ausgangsvoraussetzungen für die Esskastanie geschaffen werden.“, so Mischa Wittmar-Streich, M.Sc. Landschaftswissenschaften, von der Abteilung Umwelt, Klima und Friedhöfe der Stadt Seelze.



BAUMPRAXIS 2023

Ausverkauft, hervorragende informative Vorträge, interessante Neuheiten von begleitenden Ausstellern und zwei Sonnetage – das ist die kontinuierlich faszinierende Bilanz der 18. Baumpraxis Schloss Dyck aus dem Frühjahr 2023. Die GEFA ist seit der 1. Veranstaltung im Jahr 2005 mit dabei und unterstützt bei Organisation, Referentenfindung und Durchführung gemeinsam mit weiteren Partnern. In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 24. und 25. Mai statt.



Der bereits bewährte Mix aus Wissensvermittlung in Park und Gebäuden inmitten des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftskultur mit seiner historischen Anlage und dem wunderschönen Ambiente des Schlosses traf denn auch erwartungsgemäß den Puls der Teilnehmer. Die Besucher wurden mit einer Vielzahl spannender Fachvorträge verwöhnt, die sich allesamt um das faszinierende Thema Baum drehten. Experten aus verschiedenen Bereichen präsentierten ihr Wissen und teilten ihre Erkenntnisse mit einem aufmerksamen Publikum. Die Vorträge behandelten eine breite Palette von Themen, darunter Baumpflege, Baumarten, Baumschutz. Die Teilnehmer konnten ihr Wissen erweitern, neue Perspektiven gewinnen und von den Erfahrungen renommierter Fachleute profitieren:

Mittwoch, 24. Mai 2023

1. **Anne Schneider:** Interessante Versicherungsfälle
2. **Prof. Dr. Thomas Stützel:** Grünastbrüche bei Bäumen
3. **Armin Braun:** Aktuelles aus der Rechtsprechung
4. **David Jannke:** Umgang mit Veteranenbäumen
5. **Stefan Artmann:** Von Alt zu Jung

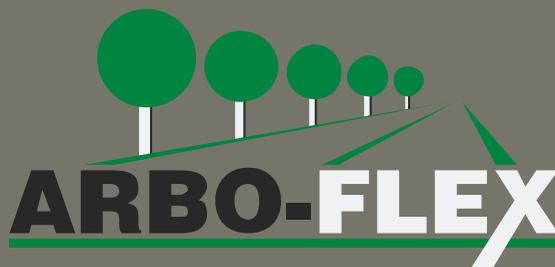
Donnerstag, 25. Mai 2023

1. **Hans-Albrecht Thrun:** Transport und Verladung von Bäumen
2. **Dr. Ronald Haselsteiner:** Bäume auf und an Hochwasserschutzanlagen
3. **Alexander Wezel + Lutz Barwig:**
Vom Umgang mit erhaltenswerten geschädigten Bäumen
4. **Prof. Dr. Wolfgang Rohe:** Holzschädigende Insekten in der Baumpflege
5. **Peter König:** Der VulkaSense-Sensor + Boden/Substrat-Mischungen

Und nach der Baumpraxis ist vor der Baumpraxis: Die Planungen für die nächste Frühjahrsveranstaltung 2024 laufen bereits auf Hochtouren. So viel sei verraten: Die Themen sind wieder einmal extrem am Puls der Zeit.

Die Vorträge der diesjährigen Baumpraxis in Schloss Dyck finden Sie hier zum Download oder unter:

www.gefafabritz.de/news-events/



Stammschutzfarbe Arbo-Flex 7 plus

Arbo-Flex 7 plus ist eine Langzeit-Stammschutzfarbe speziell zur Vermeidung und Verringerung von thermischen Rindenschäden durch Hitze oder Frost an Laubböhlzern. Der Schutzzeitraum nach einmaligem Anstrich beträgt mehr als 7 Jahre und ersetzt 10-15 traditionelle Kalkanstriche.

Damit wird dem Stamm die Möglichkeit gegeben, sich langsam den veränderten Strahlungsverhältnissen anzupassen.

- Schützt vor nichtparasitären (abiotischen) Schäden
- Verhindert „Sonnennekrose“ oder „Frostrisse“
- Ersetzt traditionellen Kalkanstrich
- Ein Anstrich reicht für ca. sieben Jahre
- Verwendbar ab 10° C Außentemperatur



Weitere Informationen zur ARBO-FLEX 7 plus Stammschutzfarbe finden Sie unter: www.gefafabritz.de



Nachhaltigkeit und grüne Branche der Beweggrund

Die GEFA wächst auch international stark weiter. In ihrer Funktion als Assistentin der Geschäftsleitung bringt Magdalena Polka seit April in diesem Bereich wertvolle Erfahrungen aus ihrem vorherigen Arbeitsumfeld bei einer großen amerikanischen Bekleidungskette mit.

Für sie waren vor allem das Thema „grün“ und „Nachhaltigkeit“ einer der Hauptbeweggründe beim Krefelder Unternehmen anzuheuern. Seit April ist sie nunmehr die rechte Hand unserer Geschäftsleitung und unterstützt in administrativen Angelegenheiten, Terminplanung und Kommunikation. Außerdem übernimmt Magdalena Polka u.a. die

Organisation von Meetings, die Verwaltung von Dokumenten und die Koordination von Teamaktivitäten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ihres Tätigkeitsfeldes ist die Projektleitung im Bereich Arbeitsschutz. Hierbei sorgt sie dafür, dass unsere Arbeitsprozesse sicher und den gesetzlichen Vorgaben entsprechend ablaufen.

Und auch bei der Digitalisierung hat sie bereits erste gewinnbringende Spuren hinterlassen. Die Einführung einer Cloud-Lösung zur Spesenabrechnung wurde unter ihrer Federführung bereits realisiert, weitere Projekte im Bereich der Urlaubs- und Arbeitsorganisation stehen in den Startlöchern.

Vom Lagerregal in die Planungsabteilung



Manchmal passieren im Leben Dinge, die uns auf neue Pfade führen. So auch im Fall von Peter Kapusta, einem alten Hasen bei der GEFA. Mehr als 10 Jahre war er verantwortlicher Lagerleiter. Er organisierte Warenflüsse, füllte Regale auf, wickelte Bestellungen ab und sorgte für reibungslose Abläufe mit seinem Team. Ein unglücklicher Arbeits-

unfall zwang ihn und auch die GEFA dazu, über seinen beruflichen Horizont hinauszublicken.

Jetzt ist Peter Kapusta dank Umschulungsmaßnahmen und akribischer Einarbeitung durch seine Kollegen erfolgreiches Teammitglied in den Bereichen Wurzelraumerweiterung und automatische Bewässerung – im Büro als Neuzugang.

In seinem neuen Umfeld ist er nunmehr u.a. verantwortlich für die Unterstützung der Planungsarbeiten für die Bereiche Wurzelraumerweiterung und automatische Bewässerung. Hier erstellt er CAD-gestützte Vorlagen für die Angebotserstellung, Vertragsabwicklung und den Vertrieb von Wurzelkammersystemen sowie automatischer Bewässerungsanlagen in enger Absprache mit den entsprechenden Fachberatern.

Neuer Fachberater für Baumpflege



In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Erhalt von Grünflächen einen immer höheren Stellenwert einnehmen, ist die richtige Baumpflege von entscheidender Bedeutung. Mit Christoph Pösken konnte die GEFA jetzt einen seiner Kunden als Fachberater für Baumpflege gewinnen. Christoph Pösken übernimmt sukzessive den Bereich von Michael

Thönissen, der sich als Prokurist zukünftig noch mehr auf die strategischen Bereiche Einkauf und Finanzplanung fokussieren kann.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als selbstständiger Baumpfleger im praktischen Umgang mit Hohlseilen, Mykorrhiza und Bodenhilfsstoffen kann er schon jetzt – obwohl er erst seit Juni zum Team gehört – bei der Beratung und Unterstützung unserer Kunden im GalaBau und in der Baumpflege punkten.

Außerdem wird Christoph Pösken Vor-Ort-Besuche und Seminare durchführen, um individuelle Lösungen für unserer Kunden zu erarbeiten. Er wird nicht nur bei der Identifizierung von Problemen helfen, sondern auch maßgeschneiderte Empfehlungen geben, die auf Nachhaltigkeit und Wachstum ausgerichtet sind.

Wir heißen alle neuen Mitarbeiter willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start bei der GEFA!

IMPRESSUM

GEFAinform - Nachrichten für die grüne Branche

Elbestraße 12
47800 Krefeld

Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50

info@gefafabritz.de
www.gefafabritz.de

Auflage: 21.500
Erscheinung: jährlich
Druck: Völcker Druck
Bilder: GEFA
CORE EDGE
GREENMAX
Die Baumtankstelle
Wohnbau Mainz GmbH

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie unter:

WWW.AUSSCHREIBEN.DE



Partner
des Verbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau NRW e.V.

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT